



Platz fertig – Betreten noch verboten

Spielfeld des neuen Kunstrasenplatzes am Strichweg schon seit Wochen bereit / Arbeiten im Umfeld müssen noch erledigt werden

Von Jan Unruh

CUXHAVEN. Geduld ist weiter gefragt: Der Kunstrasenplatz am Strichweg ist zwar fertig, doch noch dürfen die Nachwuchskicker nicht rauf. Im Umfeld des Platzes seien noch zu viele Stolperfallen. Bis diese beseitigt sind, bleibt das Spielfeld gesperrt. Ein Ende ist aber in Sicht.

Das satte Grün sticht sofort ins Auge, die Tore stehen, die Netze hängen – alles scheint bereit zu sein für die Eröffnung des ersten Kunstrasenplatzes in Cuxhaven. Doch noch darf der Ball auf dem Platz nicht rollen. Das hat vor allem haftungstechnische Gründe. Im Umfeld der Spielfläche werden gerade die letzten Arbeiten erledigt. Tiefe Löcher werden gestopft, die Baustraße abgetragen. Erst danach wird auch das Spiel-

feld freigegeben. „Wir hoffen diese in den nächsten Tagen abzuschließen“, sagt Marcel Kolbensetter, Pressesprecher der Stadt Cuxhaven. Das hoffen vor allem auch die vielen Jugendfußballspielerinnen und -spieler in Cuxhaven und umzu. Der Strichweg soll die neue Heimat des Jugendfördervereins (JFV) Cuxhaven werden.

„Natürlich würden wir uns freuen, wenn der Platz schon bespielbar wäre, aber wir haben keinen riesigen Druck“, sagt JFV-Vorstandsmitglied Matthias Beran auf Nachfrage. Dennoch sei es ärgerlich, dass der fertige Platz nun seit geraumer Zeit brach liege. In den vergangenen Tagen sei es daher auch schon vorgekommen, dass Jugendliche mit ihrem Fahrrad über den neuen Kunstrasenteppich gefahren sind. „Wir

hoffen einfach, dass wir bald raufkommen“, so Beran. Ganz so lange dürfte das auch nicht mehr dauern. Mitarbeiter der Stadt

JFV Cuxhaven:

- Der **Jugendförderverein** Cuxhaven e.V. (JFV Cuxhaven) wurde am 6. November 2019 gegründet.
- Er ist ein **Zusammenschluss** der sechs Cuxhavener Stadtvereine TSV Altenwalde, FC Eintracht Cuxhaven, Rot-Weiss Cuxhaven, Duhner SC, Grodener SV und Sportfreunde Sahlenburg in den Jugendaltersklassen U11 bis U19.
- Der JFV hat zurzeit **20 Jugendmannschaften** mit rund 350 bis 400 Jungen und Mädchen. Das Spektrum bietet Breitenfußball, aber auch Leistungsfußball, wobei der Spaß am Sport absolute Priorität hat.

Cuxhaven und der ausführenden Firma Weitzel seien in den letzten Zügen, heißt es aus dem Rathaus. Es sei durchaus denkbar, dass der Platz noch am kommenden Wochenende offiziell eröffnet werde.

Keine Schiedsrichterkabine

Dann beginnt ein weiteres neues Kapitel in der noch sehr jungen Geschichte des JFV. „Wir freuen uns auf unsere neue Heimat“, sagt Beran. Das bedeute aber nicht gleichzeitig, dass alle JFV-Mannschaften auf die Anlage des Strichweg-Sportplatzes umziehen. „Das passt leider nicht und ist schon etwas ärgerlich“, sagt Beran. Ein weiterer unglücklicher Umstand sei die aktuelle Kabinensituation, denn eine separate Schiedsrichterkabine fehlt. Nun sind Verein und Stadt auf der Suche nach einer Lösung. Auch das

angrenzende Kegelzentrum spiele bei den Überlegungen eine Rolle. Im Großen und Ganzen sind Beran und Co. aber mehr als zufrieden. „Das wird ne geile Anlage“, sagt er. Doch ein paar kleinere Baustellen bleiben. So muss der neue Kunstrasenplatz erst einmal mit dem veralteten Flutlicht auskommen. Eine neue Lichtanlage war nicht im Budget.

Von daher habe der JFV angeboten, sich selbst um eine neue Flutlichtanlage zu kümmern. Die Kosten im hohen fünfstelligen Bereich sollen durch Sponsoren und vor allem Fördergelder der Sportbünde gestemmt werden. Noch fehle es an den notwendigen Genehmigungen, damit die Förderanträge gestellt werden können. „Wir stehen in den Startlöchern“, so Beran.